

Arendsee'r Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,
außerhalb durch die Post per ins Postamt
1,40 Mark, bei Abholung von der Post
1,20 Mark.

Ortals-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Storch, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren
Raum 2 Pfg., Restzeit die 4 gepaltene
Zeile 1 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 6. Bezugspreis
vierteljährlich 6.— M.

Donnerstag den 13. Januar 1921.

Inserate: 6gep. Zeile 60 Pfg.
Restzeit: 9gep. Zeile 50 Pfg.

32. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Def. Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr im Jugendheim.

- Tages-Ordnung.**
1. Wahl eines Vorstehers und
2. Kenntnisnahme von den Statutenprotokollen.
3. Bewilligung von Kosten für den Polizeihund.
4. Eingeklagte Anstellung von Beamten.
5. Antrag Güter.
6. Satz Straßeneinleuchtung.
7. Kenntnisnahme eines Baugesuchs.
8. Beschlußbescheid.
9. Wahl eines Beisitzers zum Wertschätzungsamt.
10. Antrag auf Steuererlaß.
11. Uebernahme einer Forderung durch den Garantieverband der Sparkasse.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 12. Januar 1921.

Gemeinlicher Chor. Des alten Jahres gedenkend, eröffnete der Vorsteher die Neujahrsfeier mit dem Vortrag des Jahresberichts und Kassenberichtes. Der Verein zählt 98 Mitglieder, 82 aktive und 16 passive. Abgänge waren 16 und Abgänge 11 im Laufe des Jahres zu verzeichnen. Die Jahresrechnung betrug 2034,82 M., die Ausgabe 1817,45 M., Bestand 217,37 M., in der Sparkasse 536,11 M., Geldeintwägungen 753,48 M. Der Vortrag wurde durch Akkumulation wieder genehmigt. Beschlossen wurde die Veranstaltung eines Vortrages Mitte Februar.

Hausbesitzer-Verein. In der am Montag im „Berliner Hof“ abgehaltenen General-Versammlung wurden die Statuten durch beraten und genehmigt; ebenso fand der zur Vereinfachung kommende Mietsonntratt neue Genehmigung die Zustimmung der Anwesenden. Das Eintrittsgeld wurde für die Hausbesitzer, welche dem Verein schon angehören, es sind 129, und betrug auf 3 bis zum 1. Februar er. noch 129, und betrug. Der Vorstand wurde endgültig gewählt und besteht aus den Herren: Fischer, Vorsitzender, D. Franke, Stellvertreter, D. Grefmann, Schriftführer, Rühig, Stellvertreter, D. Grefmann, Schatzmeister, Frau Saalfeld, Frau Betsch, Krenz, Storch, Beisitzer. Gewahrt wurde vor Veränderung der Gebäuden bei einer neuorganisierten Vorsteherschaft, dingung zugetragen aber, bei den bisherigen Geschäftsführern eine Nach- (Vorfrage) Veränderung abzuklären, um bei einem Wandlung nicht direkt am zu werden.

Achtung! Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß der Reichsfinanzminister für den Verkehr mit Privatien angeordnet hat: Die Ummahn von ungenügend oder nicht freigegebenen Woffensungen von Privatien ist seitens der Reichsfinanzbehörden grundsätzlich zu verweigern. Die Verwendung der Bezeichnung als „postpflichtige Dienstliche“ bei Schreiben von Behörden ist in Kürze einzustellen. Schreiben von Privatien an Behörden, auf welche eine Antwort erwartet wird, ist daher seitens des Antragstellers ein Freiumschlag mit vollständiger Aufschrift beizufügen, widrigenfalls in allen Fällen, in denen es sich lediglich um ein privates Interesse des Empfängers handelt, ein Bescheid grundsätzlich nicht erfolgt.

Reichsnotopfer. Nach einer Mitteilung der Reichsschuldenerverwaltung hat der Eingang der Anträge auf Uebertragung von Schulbuchforderungen auf das Konto der Reichskasse zur Entrichtung des Reichsnotopfers durch die Reichsschuldenerverwaltung einen solchen Umfang erreicht, daß die Verarbeitung dieser Anträge mehrere Wochen beanspruchen wird. Da auf diesen Umstand bei der Eingehung des Reichsnotopfers Rücksicht genommen werden soll, wenn die noch nicht erfolgte Erledigung des Uebertragungsantrags glaubhaft gemacht wird, liegt zu einer Uebertragung kein Grund vor. Im übrigen macht die Reichsschuldenerverwaltung darauf aufmerksam, daß die Anfragen über den Eingang von Anträgen nur beantwortet kann, wenn ihnen mit Freimarken und vollständiger Adresse des Antragenden verfehene Briefumschläge oder Postkarten beigelegt sind. Es empfiehlt sich

auch, die Uebertragungsanträge unter „Einschreiben“ einzuzufügen und den Poststempel als Bestätigung der Antragstellung zu verwenden.

Fahrrad Diebstahl. Am Montag nachmittag ist dem Kaufmann S. Schröder-Kraatz in Arendsee ein Damenrad, welches er während eines Einkaufs bei W. B. Wendt von's Haus gestohlen, gefahren worden. Am Dienstag mitags 12 Uhr ist dem Privatmann Schättemann aus Jernabau ein vor das Eisenlose Fahrrad gestohlen worden; der Eigentümer hatte sich nur ganz kurze Zeit in dem Hause aufgehalten.

Zu der Mordsache in Schnapfenburg wird heute noch gemeldet: Der Täter ist ein 24-jähriger Mensch aus Wittenberge, der bei einem Einwohner in Capen zu Wittenberge. Er hat die Tat aufgefunden auf nordwestl. Unter Windrose des Gelbes und des Sparfahndes. Er ist von Schnapfenburg wieder nach Capen zurückgefahren und von dort aus nach Wittenberge. Dort hat er auf das Sparbuch durch ein junges Mädchen, aufeinander seine Geldkette, den Betrag von 6000 Mark abgeben lassen. Das Mädchen ist erkannt worden, und durch dieses hat man denn auch den Namen des Mörders feststellen können. Der Täter ist jetzt flüchtig.

Zu den Einbruch in Schmarin wird noch berichtet: Anher den in voriger Nummer d. Bl. angeführten gestohlenen Fleischwaren und Weinen haben sich nachträglich noch zwei Ballen Weizen und ein großer Sack Seiden angefangen, während ein Stück geräucherter Speck verschwinden dieht.

Die Neuordnung des Fernsprechgebührenwesens. Die im Reichspostministerium vorbereiteten Pläne für eine Neuordnung des Fernsprechgebührenwesens sind inzwischen demit vorgeschritten, daß eine entsprechende Vorlage schon in nächster Zeit zu erwarten ist. Mit dieser Neuordnung des Fernsprecharters wird neben der Steigerung des Entzuges auch eine rationellere Betriebsweise angestrebt. Die Befragung des Fernsprecharters mit überflüssigen Gesprächen ist gegenüber sehr bedeutend zum Schaden der wichtigeren Gespräche. Durch die starke Inanspruchnahme des Fernsprecharters für gleichzeitige Gespräche empfinden für das Personal und die Betriebsunterstützung ein ganz erhebliches Nachteil, die nimmend durch Einführung der Gesprächsgebühr beeinflusst werden sollen. Für die Bemessung der Gesprächsgebühr wird eine Staffelung nach der Zahl der Gespräche die Grundlage bilden und die Berechnung sich dem derzeitigen Kostenaufwande anpassen; man hofft dadurch, auch denjenigen Fernsprechartnehmern, welche verhältnismäßig nur wenig Gespräche haben, die Befreiung ihrer Fernsprecharterschlüsse zu ermöglichen. Diese Teilnehmer bilden eine für die Wirtschaftlichkeit des Fernsprecharters nicht unwichtige Schicht, jedoch bei der Umgestaltung des Tarifs nach Maßgabe des Nutz- und Betriebswertes auf sie gebührende Rücksicht genommen werden muß. Da infolge des neuen Tarifs mit einer bedeutenden Verminderung der Gespräche zu rechnen ist, werden dadurch die Verbindungen eine Erleichterung und Beschleunigung erfahren können.

Das Januarwetter scheint in diesem Jahre den Regeln der Wetterregeln wieder John sprechen zu wollen. Trotzdem im vergangenen Herbst ein langes Anhalten des kaltes an den Wäumen — bis in den November hinein — zu konstatieren war und deshalb nach alter Wetterregel auf einen strengen Winter gerechnet werden mußte, scheint das Gegenteil der Fall werden zu wollen. Wenigstens ist es zu erwarten, daß der Winter ausfallend milde, fast frühlingmäßig, zu nennen, und gelegentlich Regenfälle statt des erwarteten Schnees verfrachten diesen absonderlichen Charakter des diesjährigen Winterweters nach. Da die milde Witterung bis ins Frühjahr hinein anhalten wird oder einen nachmaligen Rückschlag nach machen dürfte, veranlaßt einweisen noch niemand voraussagen. Naturgemäß wird man geneigt sein, das letztere anzunehmen, und alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß dieses letztere auch eintreten, d. h. daß uns der Winter noch einen gebirgen Rückschlag bescheren wird. Trotzdem soll man es nicht allzuweit mit dem prognostizieren haben, denn das Eintreffen des am wenigsten Erwarteten sind wir nachgerade in letzter Zeit hinreichend gewöhnt worden.

Kläden, 9. Januar. Im Jahre 1920 wurden in der Gemeinde Kläden Kinder geboren und getauft 7, in der Gemeinde Kraatz 2. Konfirmiert wurden aus Kläden

den 7 Kinder, aus Kraatz 3 Kinder und nachträglich 1 Jüngling. Vertraut wurden in Kläden 7 Ehepaare, in Kraatz 2. Am heil. Abendmahl haben in Kläden 202 Personen (darunter 5 Kranke), in Kraatz 72 Personen teilgenommen. Der Gesamttrag der Kollekte für christliche und wohltätige Zwecke betrug 240 Mark.

Galbe a. M. Vor kurzer Zeit kamen einige Schieber oder Schiebergehilfen mit einem schmeren Auto in ein nades Dorf, um Weizen zu handeln. Sie fanden auch eine gute Quelle und konnten von einem Besitzer zwanzig Jentner in ihrem Auto verladen, aber nur zum Preise von 400 Mark pro Jentner. Groß war der Schreck des Weizenbauers, als sie vor der Verladung mit Auto und Weizen kurzlos verschwand. Wahrscheinlich ist ihnen der Wucherpreis hoch zu hoch gewesen.

Gardelagen, 11. Januar. Die künftigen Körperkassen hatten umläßt die Einführung einer Wohnungssteuer beschlossen. Die Ordnung setzte nach der Kopfzahl des Haushandes fest, durch wieweil Räume das Wohnungshilfs für eine Familie befriedigt werde und unterwarf alle Zimmer über diese Zahl hinaus einer ansehnlichen Steuer. Der Bezirksausschuß in Wagdeburg hat indessen auf Grund des § 23 des Kommunalabgabengesetzes der Steuerordnung die Genehmigung verweigert, weil Wohn- und Wohnungsteuern nicht neu eingeführt werden.

Wetterbericht.

Am Donnerstag: Wechselnd bewölkt, windig, etwas kühl, Regen, Regen, Regen.
Am Freitag: Zunächst trocken, ziemlich heiter, etwas kühl. Später 2. Höhe, sehr mild, windig, Regen.

sträfliche Nachrichten.
Donnerstag, den 13. Januar, abends 8 Uhr, im Jugendheim Bittelhunde.

**Mitteldeutscher
Handwerkerbund**
Ortsgruppe Osterburg und Umgegend.
Am Freitag, den 14. Januar,
abends 7 1/2 Uhr
findet im Saale des „Hotel Goldener Löwe“ eine
Versammlung

statt, in welcher Herr Malermeister Kummer aus Halberstadt über

wichtige Handwerkerfragen

sprechen wird.
Sämtliche selbständigen Handwerker und Handwerkerinnen von Osterburg und Umgegend werden hierzu ganz ergebenst eingeladen. Es bitten um recht zahlreichen Erscheinen

Der Vorstand.

Buchführungs-Kursus
der
Reichs-Schutzgemeinschaft
Ortsgruppe Arendsee.

beginnt am **Donnerstag, den 13. Januar**, abends pünktlich 7 1/2 Uhr im Schulgebäude am Markt 2. Kläden. Schreib-Italienen bitte mitbringen!

Reichs-Schutzgemeinschaft
für Handel und Gewerbe.

Montag, 17. Januar, abends pünktlich 8 Uhr im Hotel Schöneemann.

Hauptversammlung

Tages-Ordnung.
1. Jahresbericht. 2. Bericht über den Verbandstag. 3. Wahl des neu. Vorstandes. 4. Berichtenes. Vollständiges Erscheinen der Mitglieder dringend erforderlich.

Salomba - Seifenpulver

mit Salmiat-Terpentingussaf wieder da.
1 Pfundpaket nur M. 4,-

Militär- Feldwagen

auch spürig, sowie einzelne Räder und Achsen
verkauft zu billigsten Preisen

W. Voss, Magdeburg-Neustadt
Nachtweide 80. Telefon 5789.

Suche sofort unbrauchbare Boschmagnet - Zündkerzen

zu höchsten Tagespreisen zu kaufen.

Andr. Wihl jun.
Arendsee Utm.



Schlachtpferde

tauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Saga, Hofschlächter,
Seehausen i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259.

Erstklassige Existenz

wird freibaren Damen und Herren, welche über ca. **Mar 3-5000** verfügen durch Einrichtung von **Reiser-Geschäft**

geboten. Gest. Anabote unter **A. B. 360** an **Hudolf Meffe, Magdeburg.**

Kartoffel-trocknungsfabrik

Arendsee i. d. Altmark

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Am Donnerstag, den 20. Januar, pünktlich mittags 12 Uhr findet im „**Beckler Hof**“ eine außerordentliche

General-Versammlung

statt und dringend werden hiermit unsere Mitglieder dazu eingeladen.

Tages-Ordnung.

1. Aenderung resp. Erweiterung des § 2 des Statuts mit folgender Fassung:
Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist:
1. gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des Landwirtschaftlichen Betriebes
2. gemeinschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
 2. Aenderung des § 33 dahin:
Die Mitgliedschaft können alle Personen erwerben, die sich durch Beiträge verpflichten können.
 3. Aenderung des § 25 Abs. 4.
 4. Beschlüsse über die sich aus Punkt 1 ergebenden weiteren Maßnahmen.
 5. Vortrag über wirtschaftliche Tagesfragen.
- Arendsee, den 10. Januar 1921.
Der Vorstand.

Mein Schlager! Deutsche

Remontoir - Taschenuhr
28- bis 36-tägiger Gang
1 Jahr Garantie.
Mk. 49,- per Nachnahme.
Hrenhaus Paul Bodenstedt,
Magdeburg Markt.

Piano

(Zielausführung)
verkauft preiswert
Leher **Stoll,**
Miedau bei Bretzler
(Utm.)

Zum Strümpfestopfen
im Hause empfiehlt sich
Frau Meyer,
Bretzler 102, 1 Tr.

Asthma

kann geheilt werden. Sprechstunden in **Stendal, Prinz-
zenstraße 13** jeden Sonntag
abends von 10-1 Uhr.

Dr. med. Alberts,
Spezialarzt, Berlin S. W. 11

In unser Genossenschafts-
register ist bei der Vieh-
verwertungs-Genossenschaft
Wood und Umgegend, einge-
tragene Genossenschaft mit
beschränkter Haftpflicht zu
Wood - Nr. 25 des Regi-
sters - am 8. Januar 1921
eingetragen: **Wilhelm Un-
scheidt** und an seine
Stelle **Wilhelm Brin** in
Glabzig in den Vorstand
gewählt.

Amtsgericht Arendsee Utm.

Arbeiter-Radfahr.-Verein

„**Früh Auf**“

Zu unserem am **Sonntag, den 15.
Januar, abends 8 Uhr**, im **Altmüller Hof**
stattfindenden

Bunten-Abend

bestehend in **Theater, Saalport, Preis-
Verlosung und Saalpost** mit anschließendem
Ball ladet freundlichst ein
Das Komitee.

Zur Ausführung gelangt:

1. Eröffnungsgrüpe.
 2. Die Tippelschicht.
 3. Landfreier und Landstreicherei vor Gericht.
 4. Ein lustiges Cheverbrechen.
 5. Die verletzten Dienstboten.
 6. Schlägruppe.
- Kassensammlung 6 1/2 Uhr. Ansg präzise 7 1/2 Uhr
Eintrittskarten pro Person 2,30 Mk.
inkl. Steuern.

Zu diesem Vergnügen ladet nochmals
freundlichst ein.

Der Vorstand.

Erstelle
**Privatunterricht
in Violinspiel**
Hd. Kanietsch,
Kapellmeister.

Getreide

für die Kreisstornstelle kann
täglich abgeliefert werden.
Heinrich Preuss Nachf.
Arendsee am Markt.

Prima
**Hühnermais
Bohnenschrot
Lein luchenmehl**
fets auf Lager
Heinrich Preuss Nachf.

Speisezwiebeln

ganz vorzügliche Ware auch
in größeren Posten billig zu
haben bei

H. Thielbeer.

Prima
Tafelmargarine
in Badung Pfd. 14 Mk. u.
14,50 Mk. empfiehlt.
Erwin Schlichting.

Prima geräucherte
Schellfische
per Pfund Mark 5.50.
sind wieder eingetroffen.
Heinrich Preuss Nachf.

Schweineversicherung
Haupt-Versammlung
Montag, den 17. Jan.
abends 8 Uhr bei Herrn Fr.
Puch.

Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht.
 2. Vorstandsmittel.
 3. Wahl von 3 Verwaltungsratsmitgliedern.
 4. Erhöhung der Entschädigung des Verwaltungsrats.
 5. Soll gekündigt werden?
 6. Verschiedenes.
- Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend er-
sucht.
Der Vorstand.

Salomba

1/4 Pfund nur M. 4.00

Neulingen.

Zum dem am **Sonntag,
den 23. Januar** stattfindenden

Tanzvergnügen

ladet freundlichst ein
die jungen Leute u.
Gastwirt **Kenne.**

Kaufe jeden Posten
**Kartoffeln, Getreide
und Groh**
Bitte um Angebote.
Gust. Meyer

Seifenstein

hält bestens empfohlen
Hamburger Kaffee-Geschäft.

Der **Männer-Turn-Verein Binde**

feiert am **16. Januar 1921** im **Ebendorfer
Lokal** sein

Winter-Vergnügen

bestehend aus
**Winter-Turnerischen Aufführungen u.
nachfolgendem Ball.**
Anfang 7 Uhr abends.
Alle Freunde und Gönner des edlen
Sports sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Für die vielen Geschenke und Gratulationen zu unserer Verlobung

danken herzlichst

Binde Dessau.

**Frieda Beckmann
Wilhelm Gagelmann.**

Für die uns zur Verlobung zu teil geworbenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst.

Neulingen im Januar 1921.
**Anna Pauling.
Otto Reifener.**

Bürger-Verein.

Donnerstag, den 13. Januar 1920, abends 8 Uhr im „**Altmüller Hof**“

Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Vorstandswahl.
3. Wahl von Kassapfeisern.
4. Vertragserhöhung.
5. Besprechungen.
Der Vorstand.

Krieger- u. Landwehrgenossenschaft

Am **Sonntag, den 16. Januar, nachm. 3 Uhr** findet im Vereinslokal die
ordentliche
General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Vorstandswahl.
4. Erhöhung des Votenlohns und Einholung der Beiträge.
5. Erhöhung der Strafgebühren.
6. Verschiedenes.
1/2 Uhr **Ausschussung.**
Die Mitglieder werden hiermit wegen der Wichtigkeit der Beschlüsse nochmals dringend hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Heute früh 2 1/2 Uhr entschlies nach kurzem
schwerem Leiden unser lieber Vater und
Großvater,

der Wittiger

Wilhelm Bahlke,

im Alter von 76 Jahren, was wie mit der
Bitte um stille Teilnahme tiefbetäubt anzeigen.

Leppin, den 11. Januar 1921.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachm.
2 Uhr statt.



Gestern morgen 10 1/2 Uhr entschlief nach laugem, schweren
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und
Großvater, der Ackermann

Wilhelm Holtz

im 74. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetäubt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kerkuhn, den 10. Januar 1921.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag um 2 Uhr statt.